



„Lassen Sie mich in Ruhe!“ – Umgang mit „verbitterten“ Menschen, die sich schwer öffnen können

Fortbildung für die palliative Versorgung und Begleitung

Zielgruppe	Betreuungskräfte aus Einrichtungen der stationären Altenhilfe Anerkannt nach §53c SGB XI
Inhalt	<p>Wer kennt das nicht? Einsame, unzufriedene, vielleicht sogar verbittert wirkende Bewohner*innen, die alle Einladungen zu Angeboten im Haus ablehnen und sich zurückziehen. Dieses Spannungsfeld im Kontext von Verschiedenheit führt häufig zu Frust, Unverständnis, vielleicht auch Wut bei den Mitarbeitenden. Um hier Sicherheit im Umgang mit sowie Verständnis für solche Menschen zu schaffen, möchten wir in dieser Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – aufzeigen, warum sich Menschen „einigeln“ und welche Rolle die sogenannte „existentielle Verzweiflung“ dabei spielt – konkret erlebte Situationen mit den Mitarbeitenden reflektieren – gemeinsam Strategien erarbeiten, wie wir mit solchen „verbitterten“ Bewohner*innen umgehen können <p>Wir freuen uns auf einen tollen Austausch!</p>
Termin	Dienstag, 15. Juli 2025, 09.00-16.00 Uhr
Referentin	<p>Sarah Bartholomäus Pflegewissenschaftlerin B.A.</p> <p>Astrid Schneider-Eicke Dipl.-Soz. päd. (FH), Master of Social Work, Koordinationsfachkraft §39a SGB V</p>
Ort	Christophorus-Haus, Marianne-Meier-Saal (3. OG), Effnerstraße 93, 81925 München
Gebühr	95,00 € (ohne Verpflegung)
Anmeldung	<p>Bis 01.07.2025 Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung Effnerstr. 93, 81925 München</p> <p>Tel.: 089 / 130 787 - 40 Mail: bildung@chv.org</p>